



Gemeinsam leben in Langenhagen

mildtätiger eingetragener Verein
Mitglied im Diakonischen Werk Niedersachsens

„Willkommensgruppe“ im Flughafen am 03. Dezember 2022

Nach gründlicher Vorbereitung konnte die „Willkommensgruppe“ gemeinsam mit Geflüchteten den Flughafen Hannover-Langenhagen besuchen. Die 27 Teilnehmenden waren begeistert von der Busfahrt über das Außengelände und der Führung im Gebäude.

Am Samstag, 3. Dezember 2022, traf unsere Gruppe – es waren 27 Teilnehmende – nach etwas erschwelter Anfahrt (durch Ausfall der S-Bahn Linie 5) wie vereinbart um 12 Uhr am Flughafenmodell in der Ankunfts-Ebene im Flughafen ein.

Dort trafen wir den Flughafenführer Christoph und seine Kollegin Annette. Alle erhielten einen Besucherausweis zum Umhängen. Danach wurden wir gebeten Messer, Behälter mit Flüssigkeiten von mehr als 100ml. u.ä. in einen Container zu legen, welcher abgeschlossen wurde.



Jetzt ging es endlich los: Wir starteten mit der Sicherheitskontrolle, die normalerweise nur für das Sicherheitspersonal und Mitarbeiter des Flughafens genutzt wird.

Wir mussten alle durch ein "Sicherheitstor" zur Kontrolle laufen. Einige wurden noch zusätzlich mit einem Metalldetektor und durch Abtasten kontrolliert.

Tatsächlich hatte ein Teilnehmer sein Messer im Rucksack vergessen und dieses wurde ihm natürlich abgenommen...

Wir erfuhren, dass der Flughafen Hannover-Langenhagen das Kürzel "HAJ" hat, Grund hierfür ist, das "HAN" schon für Hanoi vergeben war und Langenhagen das nächste freie Kürzel "HAJ" erhalten hat. Das J kann aber auch als Erinnerung an den Flugpionier Jatho interpretiert werden, dem schon vor den Gebrüder Wright ein „Luftsprung“ gelang.

In einem Bus hatten wir dann eine „Sonderfahrt“ über das Außengelände. Im Bus war es zunächst kalt, aber durch den tollen Ausblick wurde uns zunehmend wärmer: Der Bus fuhr mit uns über das ganze Flughafengelände: Vorbei an den Rollfeldern der Nord-, Süd- und Privatflugzeug-Rollbahnen, der ersten Abfertigungshalle des Flughafens ("Air-Cargo-Center", darin war am Vortag der aktuelle Flughafenchef Hille feierlich verabschiedet worden), den 3 Terminals, Flugzeugschleppern (schieben oder ziehen die Flugzeuge zum

Startplatz, weil diese nicht rückwärts fahren können) und an Koffer-Lastzügen und Lagerflächen. In den beiden Hangars für Privatflugzeuge konnten wir diese bewundern.

Wir fahren vorbei am Abfertigungsbereich, am Polizei- und Rettungshubschrauber inkl. Intensivstation, einem TUI Fly-Flugzeug, einem Flugzeug für Amazon-Lieferungen mit geöffneter Ladefläche für die Pakete. Ein weiteres Highlight waren die Garagen für die kleinen und riesigen Feuerwehrautos der Flughafen-Feuerwehr, welche innerhalb von max. 3 Minuten an jeder Stelle des Flughafens sein müssen. Viele Garagen hatten geöffnete Tore, damit wir die Fahrzeuge und Flugzeuge im Vorbeifahren sehen konnten.



Des Weiteren sind wir an einem interessanten "Flugzeugwrack" vorbeigefahren: Das Flugzeug, welchem u.a. die Flügel abgebaut werden, damit es über die Straße zum Serengeti-Park Hodenhagen transportiert und dort wieder aufgebaut werden kann. Dort soll es dann als Restaurant genutzt werden.

Das Flughafengelände ist laut unseren Führern so groß wie 950 Fußballfelder. Das Gebäude mit den 3 Terminals wurde in Moskau fast 1:1 nachgebaut.

Zum Schluss haben wir noch die Gepäckabfertigung besucht.

Vorher wurden wir darüber informiert, dass wir aus Sicherheitsgründen dort nicht fotografieren dürfen.

Leider kam kein Flugzeug an, daher wurde es uns nur erklärt:

Die Koffer landen auf Transportbändern. Anhand der Code-Zettel an den Koffern werden sie automatisch in Container zu den jeweiligen Zielen der abfliegenden Flugzeuge geworfen. Zum Schutz der MitarbeiterInnen müssen diese nicht jedes Gepäckstück der durchschnittlich 180 Fluggäste heben, sondern das erledigen "Saugroboter", welche die Koffer heben und an die gewünschte nächste Stelle/nächsten Container fallen lassen.

Die Flugzeuge müssen binnen 45 Minuten nach Ankunft startklar für den Abflug sein, inkl. Koffer ein- und ausladen, Ein- und Aussteigen der Passagiere und Flugzeugreinigung.

Wir alle waren sehr beeindruckt von dem Flughafen Hannover-Langenhagen und haben zum Schluss noch ein Gruppenfoto auf dem Gepäckband aufgenommen.



Wir danken der Lotto-Sport-Stiftung, deren Zuschuss der Flughafenbesuch ermöglicht hat!